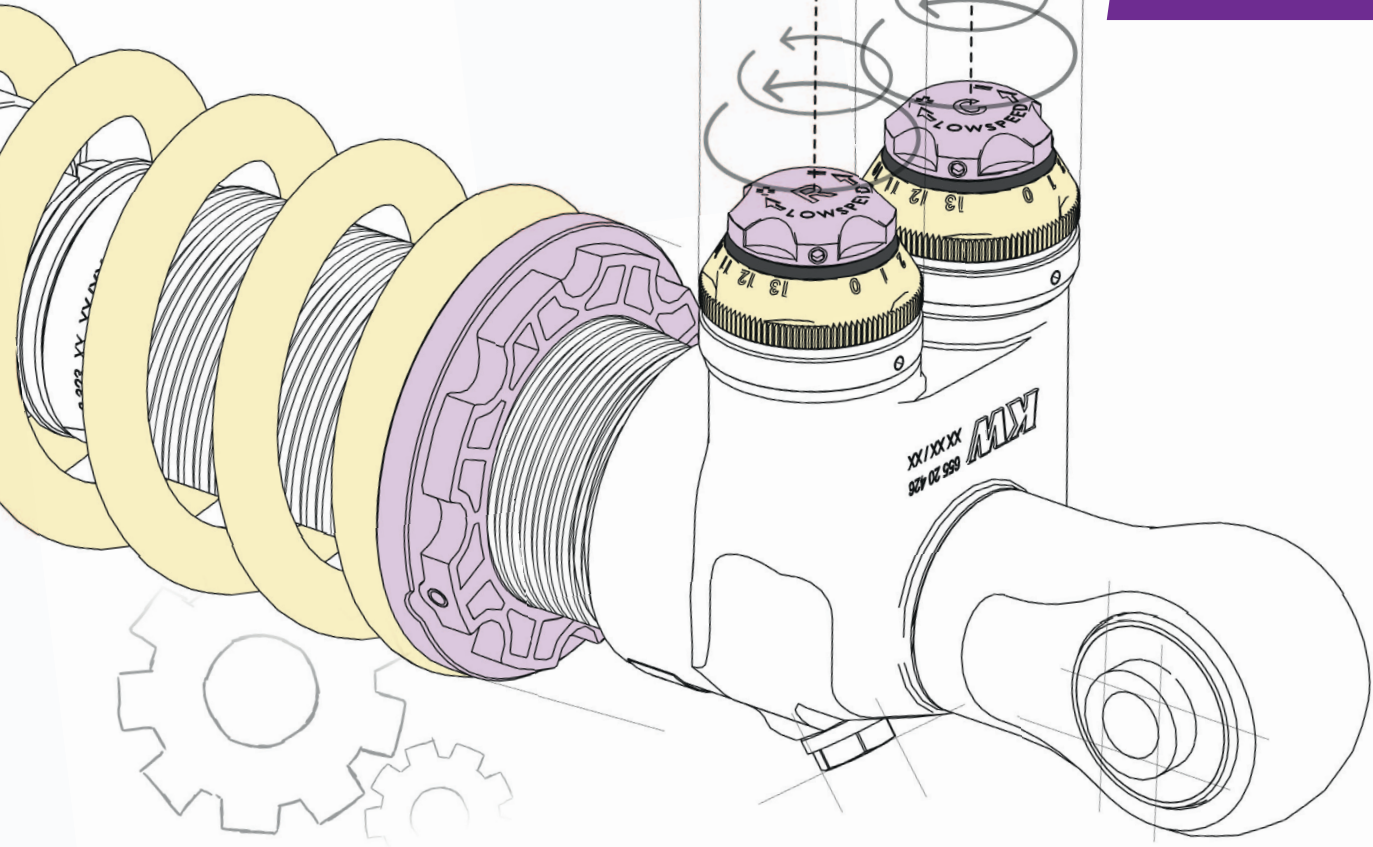


STREET PERFORMANCE

* Schematische Darstellung



EINSTELLANLEITUNG

SETUP MANUAL

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

HERSTELLER / MANUFACTURER

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg, Germany

Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 96 30 - 191
info@KWautomotive.de



KW automotive

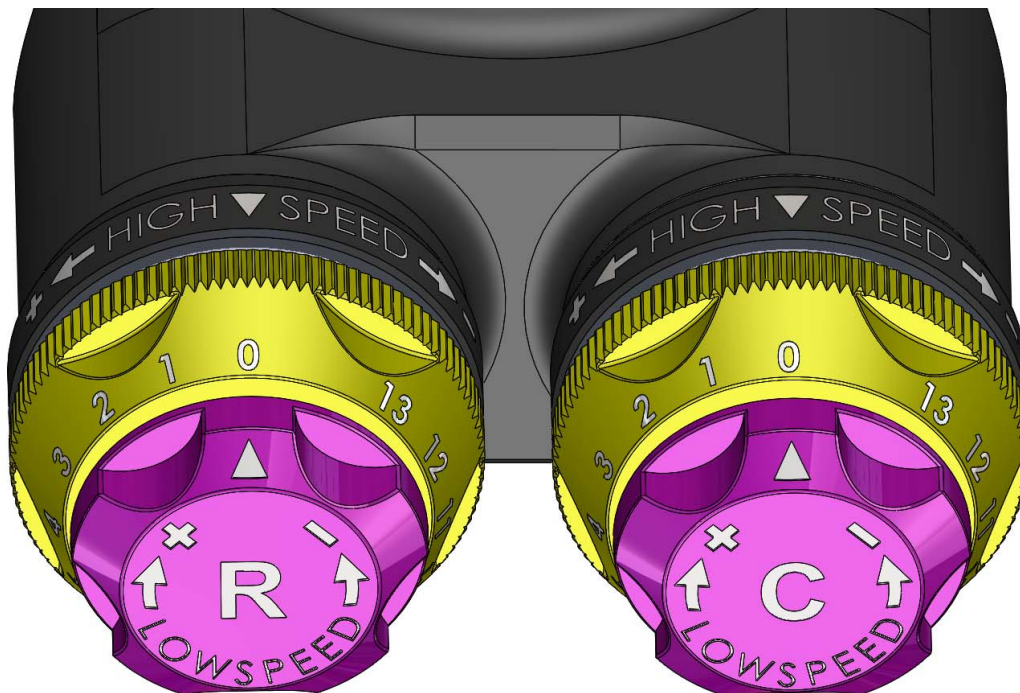
Einstellanleitung KW V5

Nr. 685 79 705

Achtung: Bei den KW V5 Dämpfer handelt es sich um mechanisch verstellbare Hochleistungsstoßdämpfer. Eine Änderung des Settings durch Verstellen der Ventile hat Einfluss auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges. Alle Fahrwerke werden in einem von KW abgestimmten Setup ausgeliefert. Änderungen am Setup sollten immer in kleinen Schritten (max. 2-Klick), achsweise und getrennt (Zugstufe oder Druckstufe) voneinander durchgeführt werden.

Unser 4-Wege verstellbarer Dämpfer basiert auf dem Prinzip des „verdränger“ Dämpfers. Je nach Ausführung des Reservoirs wird der Dämpfer im 2-Rohr- oder 3-Rohr-System aufgebaut. Das System wird mit einer Niedrigdruckfüllung von 5-8 Bar beaufschlagt.

Die Dämpfer sind getrennt und voneinander unabhängig in Zug- und Druckstufe einstellbar. Die Ventile, für die Zug- und die Druckstufe befinden sich im Ventilanschluss und sind wie folgt beschrieben:



R → Rebound-Ventil – Ausfederbewegung (Zugstufe)

C → Compression-Ventil – Einfederbewegung (Druckstufe)

Zugstufe:

Die Zugstufeneinstellung erfolgt an dem mit „R“ gekennzeichneten Ventil.

Lilafarbenes Einstellrad „Lowspeed“ → langsame Ausfederbewegungen (rechtsdrehend (+) höhere Dämpfung)

Goldfarbenes Einstellrad „Highspeed“ → schnelle Ausfederbewegungen (linksdrehend (+) höhere Dämpfung)

Die Einstellung des Ventils ist an den Pfeil-Markierungen absolut ablesbar (Abgebildet Einstellung 0-0).

Das Ventil besitzt folgenden Einstellbereich:

„R“ Lowspeed: 0-13 Klicks (14 Positionen)

„R“ Highspeed: 0-13 Klicks (14 Positionen)

Position 0 → maximale Dämpferleistung

Position 13 → minimale Dämpferleistung

Achtung: Das Einstellrad betätigt ein feinmechanisches Ventil. Bitte versuchen Sie keinesfalls mit Gewalt das Ende des Verstellbereichs zu überschreiten. Dies beschädigt die Einstelltechnik.

Wirkung der Zugstufe:**(lowspeed)**

Geringe Zugstufenkräfte verbessern den Fahrkomfort bei langsamer Fahrt, vermindern jedoch insbesondere bei entsprechender Einstellung die Stabilität und Lenkpräzision bei schneller Fahrt. Hohe Zugstufenkräfte verbessern an der Vorderachse nochmals das Handling, unter Umständen aber auf Kosten der Haftung/Traktion. Der Fahrkomfort wird bei hohen Zugstufenkräften stark eingeschränkt. Keinesfalls darf eine Achse ganz hart, in Kombination mit der anderen ganz weich gefahren werden!

(highspeed)

Eine höhere Highspeed Zugstufendämpfung reduziert die Ausfedergeschwindigkeit nach starker Kompression und erhöht dadurch die Aufbaukontrolle.

Eine geringere Highspeed Zugstufendämpfung ermöglicht ein schnelleres Ausfedern der Räder nach Kanten und Absätzen. Der Aufbau wird entkoppelt, der Komfort erhöht sich. Die Radentlastung wird reduziert.

Druckstufe:

Die Druckstufeneinstellung erfolgt an dem mit „C“ gekennzeichneten Ventil.

Lilafarbenes Einstellrad „Lowspeed“ → langsame Ausfederbewegungen (rechtsdrehend (+) höhere Dämpfung)

Goldfarbenes Einstellrad „Highspeed“ → schnelle Ausfederbewegungen (linksdrehend (+) höhere Dämpfung)

Die Einstellung des Ventils ist an den Pfeil-Markierungen absolut ablesbar (Abgebildet Einstellung 0-0).

Das Ventil besitzt folgenden Einstellbereich:

„C“ Lowspeed: 0-13 Klicks (14 Positionen)

„C“ Highspeed: 0-13 Klicks (14 Positionen)

Position 0 → maximale Dämpferleistung

Position 13 → minimale Dämpferleistung

Wirkung der Druckstufe:

Die Druckstufe nimmt maßgeblich Einfluss auf Handling und Fahrverhalten.

Grundsätzlich gilt:

(lowspeed)

Mit härterer Druckstufeneinstellung an der Vorderachse wird das Fahrzeug lenkpräziser bzw. aggressiver an der Lenkung. Eine weichere Einstellung hingegen begünstigt ein eher gutmütiges Lenkverhalten. Härtere Druckstufe an der Hinterachse macht das Fahrzeug stabiler bei Richtungswechsel bzw. wirkt einer Übersteuerneigung entgegen. Demgegenüber lässt eine weiche Druckstufe das Heck mehr mitlenken. Zuviel Druckstufe kann jedoch hartes, unkomfortables Abrollen bewirken und vermindert die Haftung, den sogenannten „Grip“.

(highspeed)

Mit der Highspeed-Druckstufe wird das Fahrzeugverhalten bei schnellen, positiven Fahrbahnanregungen abgestimmt. Zu diesen Anregungen zählen z.B.: Querkanten, Curbs, Speedbumper, Schlechtwegstraßen, Durchfahren von Senken etc.

Eine Erhöhung der Highspeed Druckstufe erhöht die Aufbauabstützung und Fahrzeugkontrolle beim Durchfahren von Senken und Wellen (z.B.: Autobahn, wellige Landstraße).

Eine Reduzierung der Highspeed Druckstufe erhöht den Komfort beim Überfahren von Kanten und Querfugen.

Achtung: Die Verstellspindel betätigt ein feinmechanisches Ventil. Bitte versuchen Sie keinesfalls mit Gewalt das Ende des Verstellbereichs zu überschreiten. Dies beschädigt die Einstelltechnik.

Auslieferungszustand

Unsere Dämpfer werden immer in einer Grundeinstellung ausgeliefert. Diese Grundeinstellung wurde speziell für Ihr Fahrzeug an der Vorderachse und an der Hinterachse festgelegt. Sollten die Dämpfer in die Grundeinstellung zurückgesetzt werden, so gelten die Werte in der aufgeführten Tabelle.

Nachfolgend empfehlen wir folgende Sport Grundeinstellung (Auslieferung):

	Druckstufe Lowspeed	Druckstufe Highspeed	Zugstufe Lowspeed	Zugstufe Highspeed
Vorderachse	8	7	6	9
Hinterachse	9	5	9	7

KW automotive

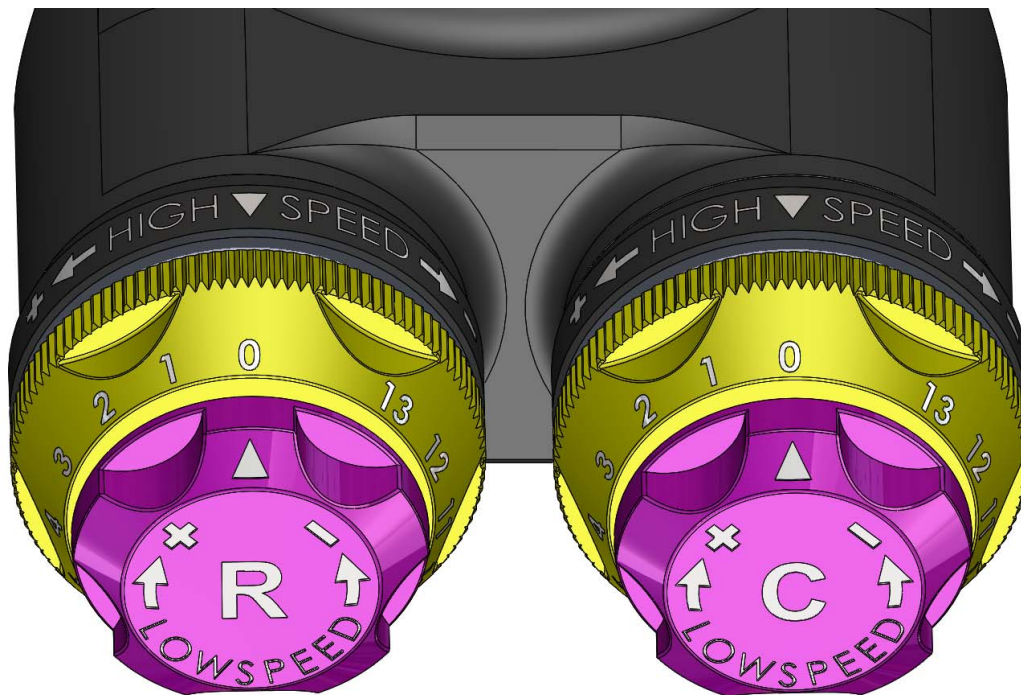
Set Up Manual KW V5

No. 685 79 705

Attention: The KW V5 dampers are mechanically adjustable high-performance shock absorbers. Changing the setting by adjusting the valves has an influence on the driving behavior of your vehicle. All suspensions are delivered in a setup agreed by KW. Setup changes should always be made in small steps (max. 2 clicks), axially and separately (rebound or compression).

Our 4-way adjustable damper is based on the principle of the "displacer" damper. Depending on the design of the reservoir the damper is built in a 2-pipe or 3-pipe system. The system is charged with a low gas pressure filling of 5-8 bar.

The dampers are separate and independently adjustable in rebound and compression. The valves for rebound and compression are located at the valve connection and described as follows:



R → Rebound-valve – Rebound

C → Compression-valve – Compression

Rebound:

The rebound adjustment is made on the valve marked with "R".

Purple adjustment wheel "Lowspeed" → slow rebound movements (clockwise (+) higher damping)

Golden adjustment wheel "Highspeed" → fast rebound movements (counterclockwise (+) higher damping).

The setting of the valve can be read on the arrow markings (shown setting 0-0). The valve has the following setting range:

"R" Lowspeed: 0-13 clicks (14 positions)

"R" highspeed: 0-13 clicks (14 positions)

Position 0 → maximum damper performance

Position 13 → minimum damper performance

Attention: The adjustment wheel operates a precision mechanical valve. Please do not try to use force to exceed the end of the adjustment range. This damages the setting technology.

Effect of the rebound:

(Lowspeed)

Low rebound forces improve driving comfort when driving slowly but reduce the stability and steering precision when driving fast.

High rebound forces further improve handling on the front axle but under certain circumstances makes the grip and traction worse. The driving comfort is severely limited at high rebound forces.

In no case one axle may be set very hard in combination with the other very soft!

(Highspeed)

A higher highspeed rebound adjustment reduces the rebound after strong compression and thereby increases body control.

A lower highspeed rebound adjustment enables the wheels to rebound faster when driving over edges and curbs. The body is decoupled, parallelly the comfort increases. The wheel relief is reduced.

Compression:

The compression adjustment is set on the valve marked with "C".

Purple adjustment wheel "Lowspeed" slow rebound movements (clockwise (+) higher damping)

Golden adjustment wheel "Highspeed" fast rebound movements (counterclockwise (+) higher damping)

The setting of the valve can be read visibly on the arrow markings (shown setting 0-0). The valve has the following setting range:

"C" Lowspeed: 0-13 clicks (14 positions)

"C" highspeed: 0-13 clicks (14 positions)

Position 0 → maximum damper performance

Position 13 → minimum damper performance

Effect of the compression:

The pressure level has a significant influence on handling and driving behavior.

Basically:

(lowspeed)

With harder compression settings on the front axle, the vehicle becomes more precise or more aggressive on steering. A softer setting on the other than, favors a more 'benevolent' steering behavior.

Harder compression levels on the rear axle make the vehicle more stable when changing direction or counteract a tendency to oversteer. In contrast a soft pressure level allows to help steering. However too much pressure can cause hard uncomfortable driving and reduces the grip.

(highspeed)

The high-speed pressure level is used to tune vehicle behavior during fast positive road stimulation. These influences include transverse edges, curbs, speed bumpers, rough roads, driving through depressions/wells, etc. Increasing the high-speed pressure level increases the body support and vehicle control when driving through depressions and bumps (e.g. highway, undulating country road). Reducing the high-speed pressure level increases the comfort when driving over edges etc.

Attention: The adjustment wheel operates a precision mechanical valve. Please do not try to use force to exceed the end of the adjustment range. This damages the setting technology.

Factory default:

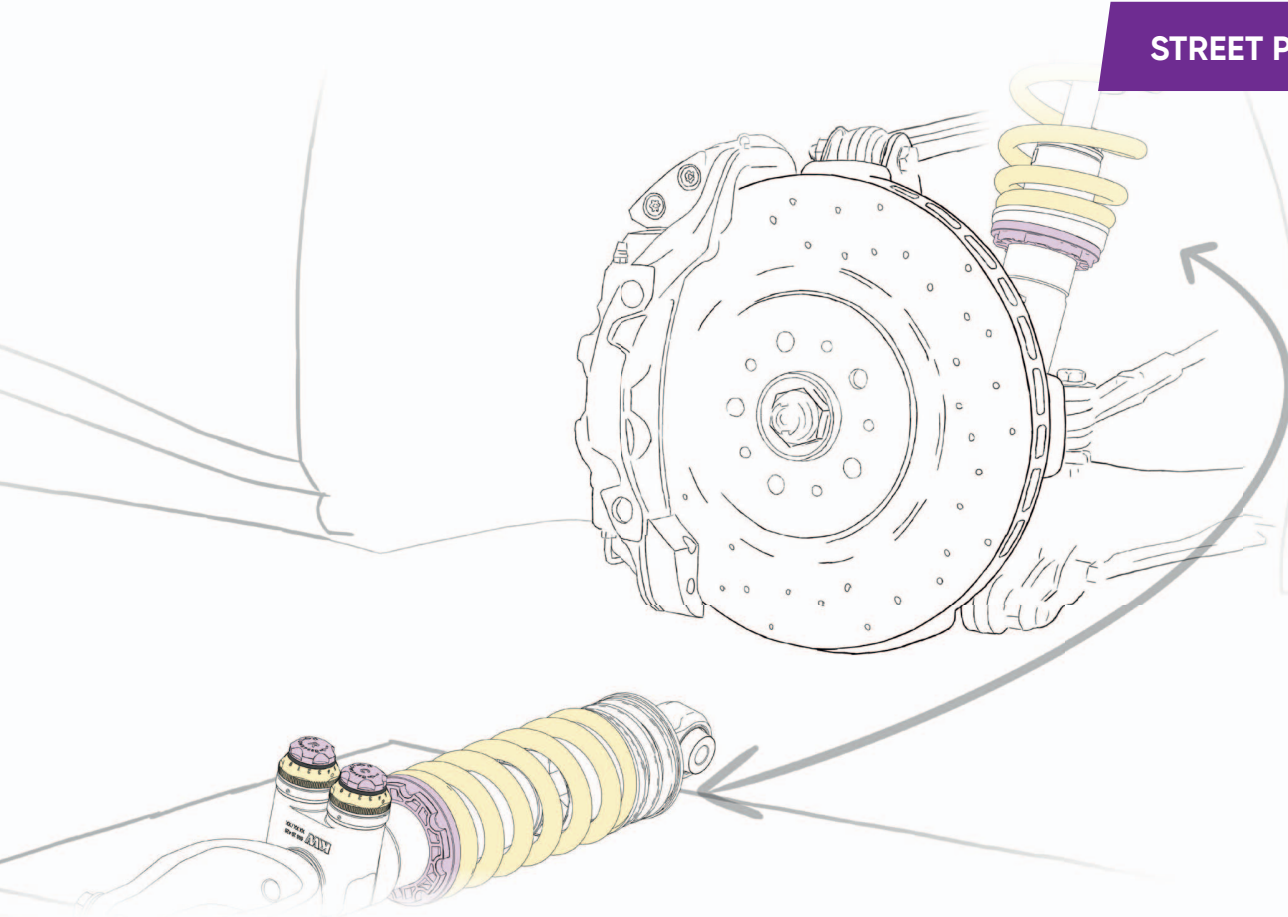
Our dampers are always delivered in basic setting. This basic setting was specified specifically for your vehicle on the front and rear axles. If the dampers are reset to their basic settings, the value listed in the table below applies.

We recommend the following basic Sport settings (standart setting on delivery):

	Compression lowspeed	Compression highspeed	Rebound lowspeed	Rebound highspeed
Front axle	8	7	6	9
Rear axle	9	5	9	7

STREET PERFORMANCE

* Schematische Darstellung



EINBAUANLEITUNG

INSTALLATION INSTRUCTIONS

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg
Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 9630 - 191



DE Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Fahrwerkskomponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile, die entscheidend für die Sicherheit des Fahrzeugs und seiner Insassen sind. Diese Bauteile sind ausschließlich für das jeweils angegebene Fahrzeugmodell zugelassen und dürfen weder verändert noch modifiziert werden. Die Montage sämtlicher Fahrwerkskomponenten darf nur von geschultem Personal unter Verwendung geeigneter Werkzeuge durchgeführt werden. Unsachgemäße Änderungen oder Verwendungen führen zum Erlöschen der Gewährleistung und können dazu führen, dass die Person, die das Produkt verwendet, für Schäden an Personen oder Sachwerten haftbar gemacht wird.

Vor der Montage müssen folgende Punkte geprüft werden:

- Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen.
- Die zu verbauenden Teile müssen mit dem Gutachten übereinstimmen.
- Alle spezifischen Montageanweisungen sind genau einzuhalten.



Gefahr

Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinen Fall zerlegt werden. Dämpfer stehen unter Druck. Explosionsgefahr!!!

Für die Montage sind spezielle Werkzeuge und fundiertes Fachwissen zwingend erforderlich.

Die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten sind in jedem Fall strikt einzuhalten.

Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!

Eine unsachgemäße Montage oder fehlerhafte Handhabung kann schwerwiegende Folgen haben, darunter: Kontrollverlust über das Fahrzeug, schwere Unfälle oder erhebliche Schäden an Personen und Sachwerten.

Der Hersteller schließt jegliche Haftung für Schäden oder Verletzungen aus, die durch unsachgemäße Montage, fehlerhafte Handhabung oder Abweichungen von den Montageanweisungen entstehen

Bewahren Sie Kleinteile, Verpackungsmaterialien und scharfkantige Gegenstände unbedingt außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Es besteht eine erhebliche Verletzungs- und Erstickungsgefahr.



Warnung

Die Fahrwerksmontage sollte ausschließlich auf geeigneten und geprüften Hebebühnen erfolgen.

Die originalen Fahrwerkskomponenten sind nach den Richtlinien des Fahrzeugherstellers zu demontieren.

Verwenden Sie für Demontage und Montage nur die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Werkzeuge.

Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen ausschließlich mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden.

Die Kolbenstange darf niemals mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden, da selbst kleinste Oberflächenverletzungen zu einem Defekt und zum Gewährleistungsausschluss führen können.

Alle Verschraubungen sind gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers anzuziehen, sofern nicht in der Montageanleitung abweichende Angaben gemacht werden.

Vor der Montage müssen alle Achsteile gründlich gereinigt und auf Mängel untersucht werden.

Nach der Montage ist die Fahrwerksgeometrie gemäß den Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Höhenabweichungen eine genaue Einstellung verhindern, ist ein optimaler Wert nahe des Toleranzbereichs zu wählen.

Bei Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen (z. B. Radarsensoren und Kamerasystemen) muss bei Änderungen wie einer Tieferlegung und einem vergrößerten Einfederweg die korrekte Justierung der relevanten Sensoren gemäß Herstellervorgaben sichergestellt und nachgewiesen werden.



Hinweis

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Bei Fragen oder Unklarheiten zur Montage nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung kann sich bei neuen und bereits gefahrenen Stoßdämpfern Öl oder Fett ansammeln. Dies entsteht durch die Verwendung von Fett bei der Montage des Dichtrings. Zudem kann durch die Dämpferprüfung etwas Schlepplöl austreten. Diese Ansammlungen sind normal und kein Hinweis auf einen Defekt.

Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren (z. B. für Niveauregulierung oder Scheinwerferhöhenverstellung) ausgestattet ist, müssen die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine oder Stoßdämpfer demontiert werden, um Schäden zu vermeiden.

Altteile sind umweltgerecht und gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen. Detaillierte Informationen finden Sie in den nachfolgenden Entsorgungshinweisen.

EN General Information and Safety Instructions

Suspension components are safety-critical parts that are essential for the safety of the vehicle and its occupants. These components are approved exclusively for the specified vehicle model and must not be altered or modified in any way. All suspension components must only be installed by trained professionals using the appropriate tools. Improper modifications or use will void the warranty and may result in the person using the product being held liable for any damage to persons or property.

Before installation, the following points must be checked:

- The certificate must match the technical data of the vehicle.
- The parts to be installed must correspond with the certificate.
- All specific installation instructions must be strictly followed.



Danger

Shock absorbers and shock absorber inserts must never be disassembled. The dampers are under pressure. Risk of explosion!!!

Special tools and extensive technical knowledge are absolutely required for installation.

The currently applicable accident prevention regulations for the respective activities must be strictly adhered to.

The piston rod mounting nuts must never be moved using an impact wrench!

Improper installation or faulty handling can have serious consequences, including:

Loss of control over the vehicle, severe accidents, or significant damage to persons or property.

The manufacturer disclaims any liability for damages or injuries resulting from improper installation, incorrect handling, or deviations from the installation instructions.

Keep small parts, packaging materials, and sharp objects out of the reach of young children. There is a significant risk of injury and choking.



Warning

The suspension installation should only be performed on suitable and tested lifting platforms.

The original suspension components must be removed according to the vehicle manufacturer's guidelines.

Only use the tools recommended by the vehicle manufacturer for disassembly and assembly.

The piston rod mounting nuts must only be tightened with appropriate special tools.

The piston rod must never be held with pliers or similar tools, as even the smallest surface damage can lead to a defect and void the warranty.

All fastenings must be tightened according to the vehicle manufacturer's specifications, unless the installation instructions provide different details.

Before installation, all axle components must be thoroughly cleaned and checked for defects.

After installation, the suspension geometry must be adjusted according to the vehicle manufacturer's requirements. If height deviations prevent an exact adjustment, an optimal value close to the tolerance range should be selected.

For vehicles with driver assistance systems (e.g., radar sensors and camera systems), any modifications such as lowering or increased compression travel must ensure the correct adjustment of the relevant sensors in accordance with the manufacturer's specifications, and this must be verified.



Notice

Read the entire user manual and all accompanying documents carefully before using the product. If you have any questions or uncertainties regarding the installation, please contact us.

In the area of the piston rod seal, oil or grease may accumulate on both new and used shock absorbers. This results from the use of grease during the installation of the seal and may also occur due to residual oil leakage during shock absorber testing. These accumulations are normal and are not an indication of a defect.

If the vehicle is equipped with height sensors (e.g., for ride height adjustment or headlamp leveling), the sensors must be removed before disassembling the struts or shock absorbers to prevent damage.

Old parts must be disposed of in an environmentally responsible manner and in accordance with local regulations. Detailed information can be found in the disposal instructions provided below.

DE Entsorgungshinweise für Stoßdämpfer, Federn, Zubehör und Verpackung**Stoßdämpfer****Nicht öffnen, nicht erhitzen**

- Begründung: Das Gehäuse kann platzen, Öl kann auslaufen, da der Stoßdämpfer unter Druck steht.

Nicht achtlos wegwerfen, nicht im Hausmüll entsorgen

- Begründung: Stoßdämpfer enthalten Mineralöl, das schwere Umweltschäden im Erdreich, Grundwasser oder in Gewässern verursachen kann.
- Empfehlung: Entsorgung über einen Rohstoffhandel oder Recyclinghof.

Federn und Zubehör

- **Federn**
Entsorgung im Stahl- oder Mischschratt
- **Höhenverstellungen, Federteller (nicht aus Kunststoff)**
Entsorgung im Mischschratt
- **Federteller, Zwischenringe (aus Kunststoff)**
Entsorgung im Plastikmüll
- **Schrauben, Muttern, Stabstangen, Domlager**
Entsorgung im Mischschratt
- **Steuergeräte, Stilllegungen**
Entsorgung im Elektroschratt

Verpackung

- **Karton**
Entsorgung im Papiermüll
- **Verpackungsschaum, Inletts, Umreifungsband**
Entsorgung im Plastikmüll

EN Disposal information for Shock Absorbers, Springs, Accessories and Packaging**Shock absorbers**

- **Do not open or heat up the shock absorbers.**
Reason: Housing can burst, oil can leak, the shock absorber is under pressure
- **Do not throw away shock absorbers carelessly, do not dispose them in household waste.**
Reason: Shock absorbers contain mineral oil. Mineral oil causes serious environmental damage to soil, ground-water, or waters. Disposal only via raw materials trading, recycling centers or specialist garage.

Springs and Additions

- **Springs**
Disposal in steel or mixed scrap
- **Height adjusters, spring plates (not made of plastic)**
Disposal in mixed scrap
- **Spring plates, spacer rings (made of plastic)**
Disposal in plastic waste
- **Screws, nuts, tie rods, strut bearings**
Disposal in mixed scrap
- **Control units, Cancellation Kits**
Disposal in electronic waste

Packaging

- **Carton**
Disposal in paper waste
- **Packaging foam, Inlets, Plastic strap**
Disposal in plastic waste



EINBAUHINWEISE

**Vor der Fahrwerksmontage ist folgendes
in jedem Fall zu beachten:**

- Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen (VA- und HA-Last, Fahrzeug Typ Nr. und ABE EG Nr.).
- Die Fahrwerkskomponenten müssen mit dem Gutachten übereinstimmen (Feder - und Federbeinkennzeichnung).
- Die Einbauhinweise sind genau einzuhalten.

Bei der Entwicklung von KW Gewindefahrwerke wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern dies nachfolgend nicht abweichend beschrieben ist, werden alle Fahrwerkelemente gemäß den Richtlinien der Fahrzeughersteller aus- und eingebaut. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Einbauanleitungen unter www.kwautomotive.de.

INSTALLATION INSTRUCTIONS

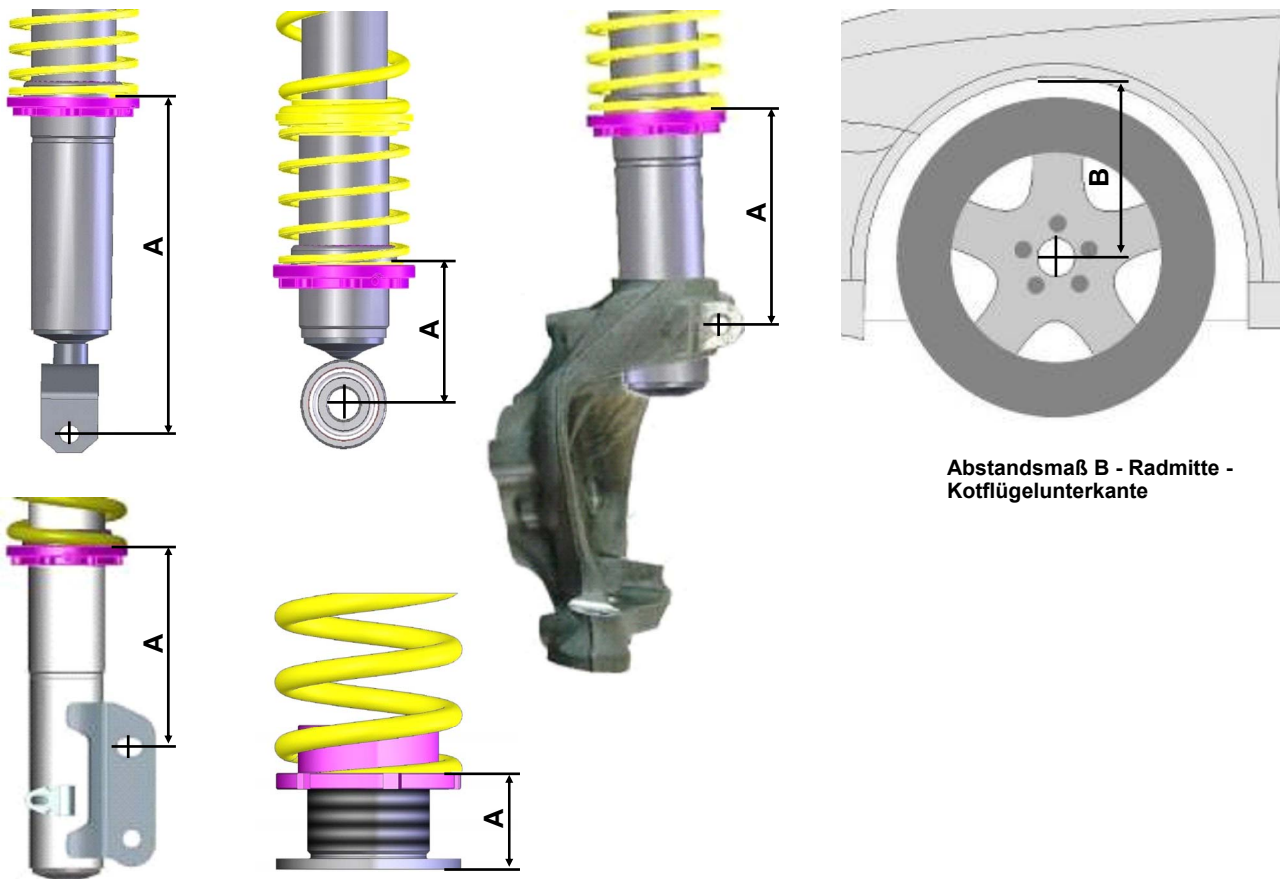
**Before you begin installation,
please read the following carefully:**

- Ensure that certificate matches the vehicle specifications (front vehicle identification number (VIN)) etc...
- The suspension components must match the suspensions application specifications (springs and shock/struts identification numbers).
- The instructions have to be strictly observed.

KW Coilovers for automobile suspensions are designed for easy installation. If not otherwise stipulated in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the manufacturer's specifications for installing and removing standard springs and damper components. At the time of printing all instructions and specifications are correct. However please check with your local KW dealer or the KW website www.kwsuspensions.com (US-program only) www.kwautomotive.de (European program) for the latest updates.

Technische Daten	Gewindefahrwerk Artikel Nr. 309 61 033			
Fahrzeugtyp	Chevrolet Corvette C8 mit serienmäßigem Liftsystem Typ Y2XC		max. zulässige VA-Last: - 820 kg	
	Vorderachse		Hinterachse	
Federkennzeichnung	6104		70-70-250*	
Federbein- / Dämpferkennzeichnung	610 1011		610 1111	
Zulässiges Abstandsmaß A Vorderachse: Befestigungsschraube - Federauflage Hinterachse: Auflagefläche Verstellung - Federauflage oder Befestigungsschraube - Federauflage	min:	max:	min:	max:
	17 mm	32 mm	280 mm	300 mm
Zulässiges Radmitte - Kotflügelunterkante Abstandsmaß B Angabe* in mm	min:		min:	
	340 mm		360 mm	

Ermittlung der Einstellmaße: Abstandsmaß A (Abbildungen nur symbolisch)



Abstandsmaß B - Radmitte - Kotflügelunterkante

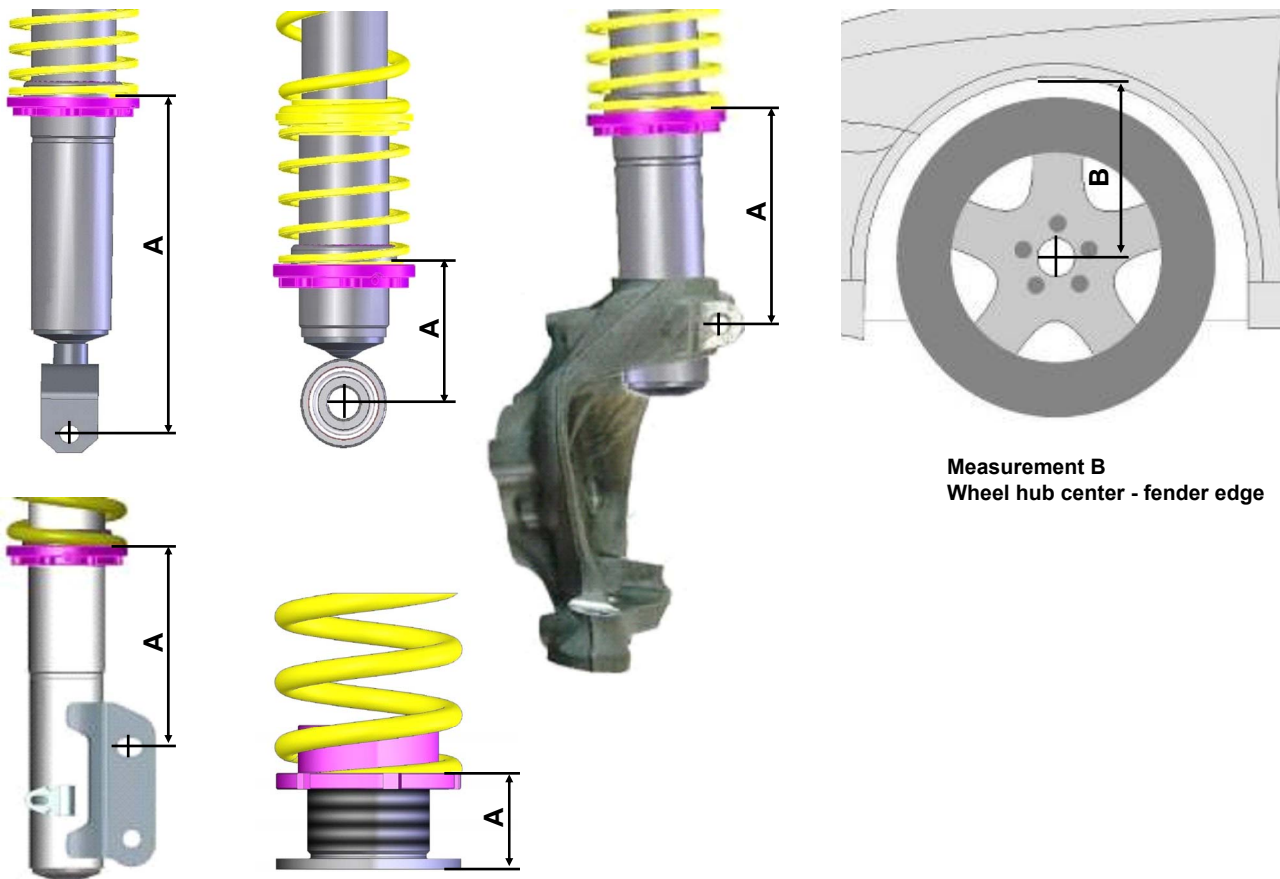
In dieser Tabelle ist die eingestellte Höhe des umgerüsteten Fahrzeugs einzutragen:

Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Restgewindemaß A		Radmitte - Bördelkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

* **Wichtig:** Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügel - Bördelkante darf nicht unterschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

Technical data	Coilover part number 309 61 033			
Vehicle model	Chevrolet Corvette C8 with OE lift type Y2XC		max. permissible front axle load: - 820 kg	
	front axle		rear axle	
Spring signature	6104		70-70-250*	
Coilover strut / Shock absorber signature	610 1011		610 1111	
Approximate distance measurement A Front axle: Fastening screw - spring contact area Rear axle: Seating height adjustment - spring contact area or fastening screw - spring contact area	min:	max:	min:	max:
	17 mm / 0,67 inch	32 mm / 1,26 inch	280 mm / 11,0 inch	300 mm / 11,8 inch
Approximate measurement* B in mm / inch: wheel hub center to fender edge	min:		min:	
	340 mm / 13,4 inch		360 mm / 14,2 inch	

Calculating the adjustment range (distance measurement A) : (Photos are examples only)



Measurement B
Wheel hub center - fender edge

Please enter the adjusted height of the modified car into the list:

Coilover part no	Vehicle type	Measurement A		Wheel hub center - fender edge Measurement B	
		Front	Rear	Front	Rear

* **IMPORTANT:** The allowable measurement between wheel hub center and fender edge as indicated above, may not exceed these measurements when using standard fenders.

Gefahrenhinweise:

In jedem Fall sind die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten einzuhalten. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften bestehen Gefahren für Gesundheit und Leben!

1. Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist das Fahrzeug mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern! Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mittels Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herabsinken zu sichern!
2. Die Fahrwerkskomponenten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug montiert werden!
3. Die nachfolgend aufgeführten Montagehinweise sowie das zugehörige Gutachten ist unbedingt zu beachten!
4. Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!
5. Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinem Fall zerlegt werden. Dämpfer steht unter Druck.
Explosionsgefahr!!!
6. Das Fahrzeug darf nach der Umrüstung erst nach Durchführung der auf Seite 5, Punkt 11 bis 14 vorgegebenen Maßnahmen wieder auf öffentlichen Straßen bewegt werden!
7. Die Fahrwerk-Dämpfungsregelung (sofern vorhanden) muss durch eine Fachwerkstatt deaktiviert werden!
8. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Passungen und Verschraubungen (z.B.: Befestigung des Stoßdämpfergehäuses oder des unteren Traggelenkes im Radlagergehäuse) staub- und fettfrei sind! (siehe Hersteller-Richtlinien)

Allgemeine Anwendungshinweise:

1. Vor Korrektur der Fahrzeughöhe ist das Gewinde zu reinigen. Die Gewinderinge zuerst ca. 10 mm nach unten drehen und das Gewinde dann nochmals reinigen.
2. Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zum Korrigieren des Fahrzeugniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.
3. Nach dem Korrigieren der Fahrzeughöhe sind die Punkte 11 bis 14 aus Seite 5 erneut durchzuführen.
4. Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung des Stoßdämpfers kann sich sowohl bei neuen, als auch bei gefahrenen Stoßdämpfern etwas Öl oder Fett ansammeln. Dies kommt zum einen daher, dass bei der Montage des Dichtrings ein schwarzes Fett verwendet wird, zum anderen kann sich hier so genanntes Schleppöl ansammeln. Zusätzlich wird beim Verschrauben der Stoßdämpferpatronen etwas Montageöl verwendet. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, wenn in diesem Bereich durch Ölnebel etwas Staub gebunden wird.

Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche (Lichttechnische Einrichtungen gemäß ECE 48)			
Scheinwerferaustrittskante	500 mm	Blinker seitlich	350 mm
Nebelscheinwerfer	250 mm	Bremsleuchte	350 mm
Kennzeichen vorne	200 mm	Schlussleuchte	350 mm
Kennzeichen hinten	300 mm	Nebelschlussleuchte	250 mm
Blinker vorne	350 mm	Rückfahrcheinwerfer	250 mm
Blinker hinten	350 mm	Anhängerkupplung Kugelmitte *	350 mm
Tagfahrlicht	250mm		

* Zulässigem Gesamtgewicht

Anzugsdrehmoment für Kolbenstangenverschraubung:

M8 = **25 Nm**, M10x1 = **20 Nm**, M10x1,25 = **20 Nm**, M12x1,25 = **35 Nm**, M12x1,5 = **40 Nm**, M14x1,5 = **50 Nm**, M16x1,5 = **50 Nm**

Urheberrecht

Diese Einbauanleitung ist urheberrechtlich geschützt. An der Einbauanleitung gewähren wir zum Zwecke des Einbaus der bei uns erworbenen Produkte das Recht zum Herunterladen und/oder Drucken. Jede weitere Vervielfältigung der Anleitung ist unzulässig. Eine Übertragung des Rechtes auf Dritte oder eine Unterlizenzierung, sowie eine Bearbeitung der Lichtbilder sind nicht gestattet. Wir sind berechtigt, die eingeräumten Nutzungsrechte jederzeit zu kündigen. Urheberrechtsverletzungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Allgemeine Montagehinweise:

1. Wir empfehlen dringend, die Fahrwerksmontage nur auf geeigneten und geprüften Hebebühnen durchzuführen.
2. **Achtung!** Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren ausgestattet ist (Niveauregulierung, Scheinwerferhöhenverstellung) sollten die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine bzw. Stoßdämpfer demontiert werden, da diese sonst beschädigt werden können.
3. Die Federbeine sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu demontieren.
4. Zum Zerlegen der Original-Federbeine sind die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Montagewerkzeuge bzw. geeignete Federspanner zu verwenden.
5. Die angelieferten Federbeine bzw. die Tieferlegungskomponenten sind, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, zu montieren.
6. Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Es darf keinesfalls ein Schlagschrauber verwendet werden. Die Kolbenstange darf **niemals** mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden. Eine Beschädigung der Kolbenstange ist auf jeden Fall zu vermeiden, denn schon die kleinste Oberflächenverletzung führt zum Defekt und Gewährleistungsausschluss.
7. Das Abstandsmaß an jedem Federbein so einstellen, dass es einem Mittelmaß der Werte der auf Seite 2 aufgeführten Tabelle entspricht.
Beispiel: Bei einem angegebenen Abstandsmaß von 20 - 60 mm sollten 40 mm eingestellt werden.
8. Der Verstellfederteller ist durch Anziehen der vormontierten Innensechskantschraube zu sichern. Bei Federn mit separaten Höhenverstellungen (keine Federbeine) ist ein Sichern des Gewinderings gegen verdrehen nicht notwendig.
Achtung! Das Anzugsdrehmoment (Innensechskantschraube) von max. **1 - 2 Nm** muss in jedem Fall eingehalten werden.
9. Die Fahrwerkskomponenten sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu montieren.
10. Alle nicht in dieser Anleitung vorgegebenen Anzugsdrehmomente sind aus den Unterlagen des Fahrzeugherstellers zu entnehmen und einzuhalten.
11. Nach kompletter Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
Achtung! Das Maß Radmitte - Kotflügelunterkante in der vorbenannten Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Weiterhin sind auch die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche einzuhalten, die in der auf Seite 4 aufgeführten Tabelle beschrieben sind.
Achtung! Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb um weitere 5 - 10 mm absenken kann.
12. Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewinderingen) sowie anderen Fahrwerks- und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf **5 mm** nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassen) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder fachgerechter Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen. Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich Federbeine direkt neben dem Rad befinden, die aber keine Rad führende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z.B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss nun das vorgegebene Mindestabstandsmaß auch eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
Achtung: Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden und im Fahrversuch die Radfreigängigkeit überprüft werden.
13. Die Fahrwerksgeometrie ist gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Werte aufgrund einer erheblichen Höhenabweichung nicht einstellbar sein, so ist ein optimaler Wert in Nähe des Toleranzbereiches des Fahrzeugherstellers einzustellen.
14. Abschließend müssen noch alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z.B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers eingestellt werden.
15. Bei Fahrzeugen mit ESP bzw. DSC, EPC, etc. kann ein Eintrag im Fehlerspeicher in Verbindung mit Aufleuchten der Fehlerlampe aufgrund der neuen Fahrwerkskomponenten erfolgen. Je nach Marke und Modell kann dies ein sporadischer Fehler sein, der nach einer Probefahrt von ca. 5 km erlöschen kann. Bei einzelnen Modellen müssen zusätzlich beide Lenkendanschläge im Stand erreicht werden. Bei aktuellen Modellen ist u. U. eine Grundeinstellung der ESP-Funktion und des Lenkwinkels über den Diagnosetester des Fahrzeugherstellers notwendig.
16. Bei Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen muss im Falle einer Tieferlegung mit vergrößerten Einfederwegen, die korrekte Justierung der relevanten Sensoren (z.B. Radarsensor und Kamerasysteme) gemäß Herstellervorgaben nachgewiesen sein.

Danger:

Always follow the latest accident prevention regulations (not applicable for North America) for each step to prevent any serious bodily harm or injury.

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension. If a lift is not available and jacking equipment is used, make sure that the vehicle is secured with commercial wheel blocks and jack stand to ensure safety.
2. The suspension components may only be installed by trained technical personnel using the proper tools.
3. The General Installation instructions, as well as the Technical Inspectorate documents must be read BEFORE attempting installation.
4. Never use impact wrenches or guns to install or remove shock absorber piston hardware.
5. Never disassemble or cut open shock absorbers and/or shock absorber inserts. They contain oil under pressure. Danger of explosion.
6. Before driving on public highways, carry out the work steps on page 7, items 11 through 14 after installation.
7. The suspension regulation (when available) needs to be disabled through an authorized dealer.
8. Please take care in any case that fittings (for example fittings of shock absorber housings or fittings of the lower control arm in the housing of the wheel bearing) are free of dust and oil. (see manufacturer guideline)

General Instructions for Use:

1. When adjusting the vehicle height, make sure that the threads are clean and free of debris. After initial cleaning, move the perch by 10 mm (0.4 Inches) downwards, and then clean the area that you desire to adjust the perch (up or down).
2. During height adjustments on separate shock and spring systems, remove the perch from the vehicle to adjust the height.
3. After adjusting the vehicle height, repeat steps 11 through 14 from page 7.
4. In the area of the piston rod and the sealing package of the new and used damper there might be oil and grease collected. This could either be caused by using a special black grease during assembling the washer or due to accumulation of streak oil. Further more oil is used during assembling the cartridge and rod guide. There is no reason of worrying about and damage, as in this area also dust and dirt used to be collected.

Tightening torque for the piston rod nut:

M8 = **25Nm (18 ft-lb)**, M10x1 = **20Nm (15 ft-lb)**, M10x1,25 = **20Nm (15 ft-lb)**, M12x1,25 = **35Nm (26 ft-lb)**,
M12x1,5 = **40Nm (29 ft-lb)**, M14x1,5 = **50Nm (37 ft-lb)**, M16x1,5 = **50Nm (37 ft-lb)**

Copyright

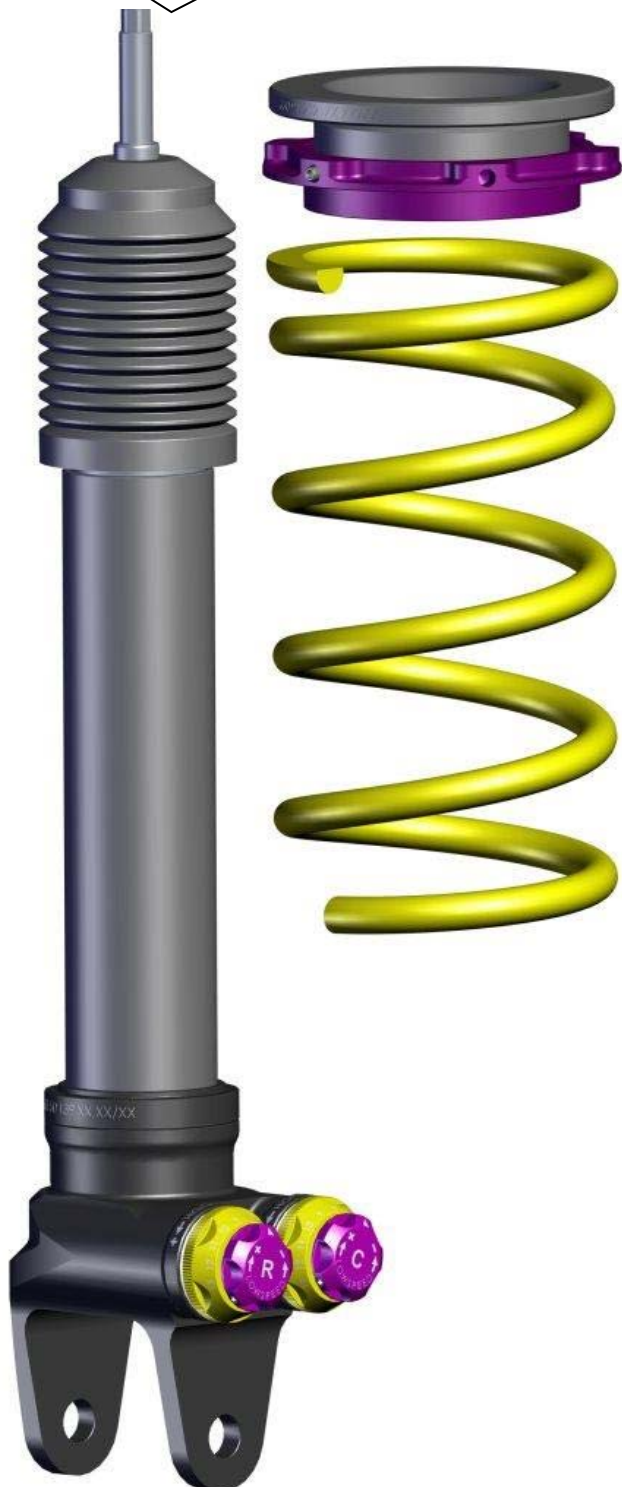
This assembly guideline is protected by copyright law. This assembly guideline is subject to a right to download and print the guideline which we grant for the purpose of the installation of products that have been purchased from us. Further reproduction is not allowed. Any devolution or sub-licensing of this copyright to a third party as well as any manipulation of the photographs is not allowed. We are entitled to cancel the granted copyright at any time. Copyright violations will be prosecuted.

General Mounting Specifications:

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension.
2. **Caution:** If the vehicle is equipped with ride height sensors, they should be removed before removal of struts or dampers, otherwise damage may occur.
3. The struts should be removed as specified by manufacturer's instructions.
4. Manufacturer recommended tools for removal of the original struts, or a suitable spring compressor, must be used in order to remove most factory mounted suspension systems.
5. Mount the complete suspension system as described on the following pages.
6. Never use impact drivers to install nuts on the piston rods as permanent damage may occur. It is imperative that you do not damage the piston rod surface, through use of pliers etc, as the smallest damage will result in seal damage, and will not be covered under warranty.
7. Stay within the lowering range specified in the table on page 3.
Example: With a specified range of 20 - 60 mm (0.8 - 2.3 Inches), 40 mm (1.5 Inches) is your height adjustment range.
8. Ensure that the set screw on each spring collar is tightened to prevent movement of the spring perch. On vehicles with separate shock/spring combinations, no set screw is necessary.
Caution: Do not over tighten the set screw. Maximum torque is 1 - 2 Nm (0.74-1.47 ft-lb).
9. Install the suspension components in the vehicle as specified by the vehicle manufacturers in their document.
10. Except as noted, all torque values must comply with manufacturer recommended specifications.
11. After assembly and installation is complete, the vehicle should be rolled onto level ground. Once on level ground, measure the vehicle height and adjust to the customer's requirements, within the prescribed lowering range.
Caution: Wheel hub center—wheel arch maximum measurement in the table of page 3 must not be exceeded! Also take into account minimum road clearances specified in the table on page 7 (only valid for Germany!).
Caution: It is common for the vehicle suspensions to settle by an additional 5 - 10 mm (0.2 - 0.4 Inches)
12. Examine the clearance between the tires and the suspension over the full range of motion of the wheel. The minimum clearance between the suspension and the tire is 4 mm (0.16 Inches). If this clearance is less than 5 mm (0.2 Inches), wheel spacers may be necessary. With strut designs that are located close to the wheel, but that have no steering functions, use 100 mm (3.9 Inches) spacers on diagonally opposed wheel (e.g. front right, rear left). In this position, you must be able to achieve the minimum clearance required. You can also check the clearance between tire and body.
Caution: With torsion beam trailing arm axles, this method is not sufficient. The wheel must be under full load as well as test driven to properly calculate the clearances of 5 mm (0.2 Inches) from any other components.
13. The geometry of the suspension needs to be adjusted according the regulations of the vehicle manufacturer. If a value cannot be reached due to the difference in the height, a optimal value next to the tolerance range of the vehicle manufacturer needs to be adjusted.
14. All components that are controlled by vehicle ride height (e.g. headlights, brake bias regulator etc.) must be adjusted as specified by the vehicle manufacturer instructions and procedures.
15. For vehicles with ESP, DSC or EPC your new suspension components may cause an engine fault code to appear. This is only temporary as the vehicle electronics adjust to the new components/height. On some models this will end after driving approximately 3-5 miles, or through turning the steering wheel from full left to full right. On other models, this must be reset through the factory diagnostic port by a qualified technician.
16. If Vehicles have Driver Assistant Systems and the ride high is lowered by an increase of the compression travel, it must be proofed that all relevant sensors (like Radar Sensor or Camera Systems) be adjusted according to the Manufacture Specifications

**Vorderachse/
Front axle:**

Angeliefertes Federbein mit Feder und Höhenversteller.
Supplied coilover strut with spring and height adjuster.



Staubschutz und Anschlagelament vom Federbein abziehen.
Dismantle the dust cover and the bump stop.



Vorderachse/ Front axle:

Originales Stützlager nach Herstellerangaben demontieren. Liftzylinder vom Dämpfer abziehen und gründlich reinigen.

Dismantle the original support bearing according to the manufacturer's instructions. Pull the lift cylinder off the damper and clean it thoroughly.

Liftzylinder auf den neuen Dämpfer aufstecken. Dabei ist darauf zu achten, dass der Anschluss des Sensors am Liftzylinder Richtung Dämpferverstellung zeigt.

Attach the lift cylinder to the new damper. It is important to ensure that the sensor connection on the lift cylinder shows in the direction of the damper adjustment.



Sensoranschluss
Sensor connection

Der serienmäßige Adapterring wird nicht benötigt und verbleibt auf dem Seriendämpfer.

The mounted oem adapter ring is not required and remains on the standard damper.

Vorderachse/ Front axle:

Mitgeliefertes Anschlagelament und Staubschutz wieder montiert. Zusätzlich die Feder mit der Höhenverstellung auf den Liftzylinder aufstecken. Dabei ist darauf zu achten, dass das untere Ende der Feder korrekt in der Federauflage sitzt.

Reassembled the supplied bump stop and the dust cover. In addition, attach the spring with the height adjustment to the lift cylinder. It is important to ensure that the lower end of the spring sits correctly in the spring perch.



Originale Stützlagereinheit auf den Federteller aufsetzen und mit der originalen Mutter verschrauben. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 20 Nm. Die Montagehinweise zum Einbau des Federbeines in das Fahrzeug, sowie die Anzugsdrehmomente der Federbeinbefestigung, entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Place the original support bearing unit on the spring perch and screw it with the original nut. Tightening torque for the piston rod nut is 20 Nm (15 ft-lb). The strut unit has to be installed according to manufacturers instructions settings regarding tightening torque and fixing specifications.



**Vorderachse/
Front axle:**

Federbein nach Herstellerangaben wieder montieren.

Reassemble the coilover strut according to the manufacturer's instructions.



Federbein so montiere, dass die Einstellräder in Richtung Fahrzeugheckseite zeigen.

Mount the coilover strut so that the adjustment wheels shows towards the rear of the vehicle.

**Vorderachse/
Front axle:**

Eine Höheneinstellung über die Gewindehülse ist nur im ausgebauten Zustand möglich. Hierbei wird von der Auflagefläche im Stützlager zur Federauflage gemessen.

A height adjustment with the threaded sleeve is only possible when it has been removed out of the vehicle. The measurement are carried out from the upper mounting surface in the support bearing to the spring support.



Tiefste Einstellung (Maß A)

Lowest setting (dimension A)

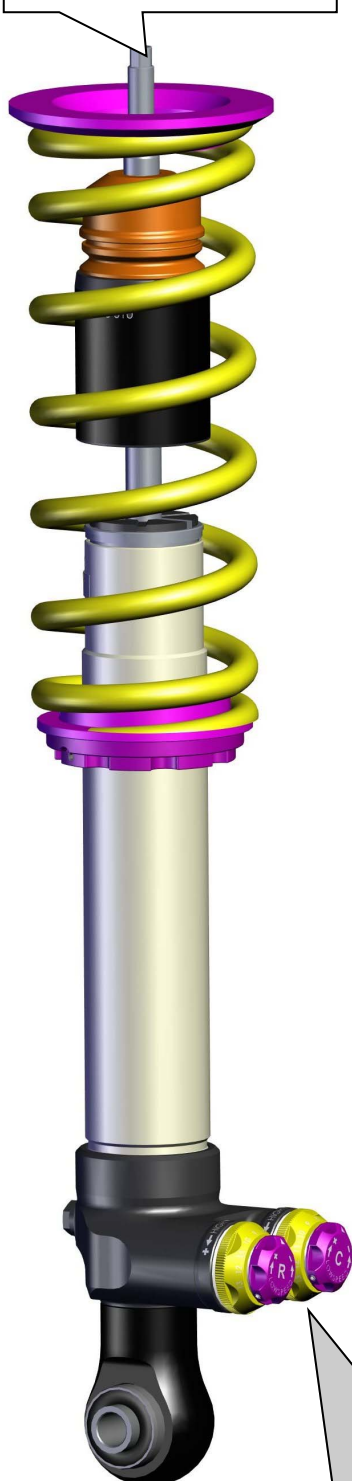


Höchste Einstellung (Maß A)

Highest setting (dimension A)

Hinterachse/ Rear axle:

Angeliefertes Federbein.
Supplied coilover strut.



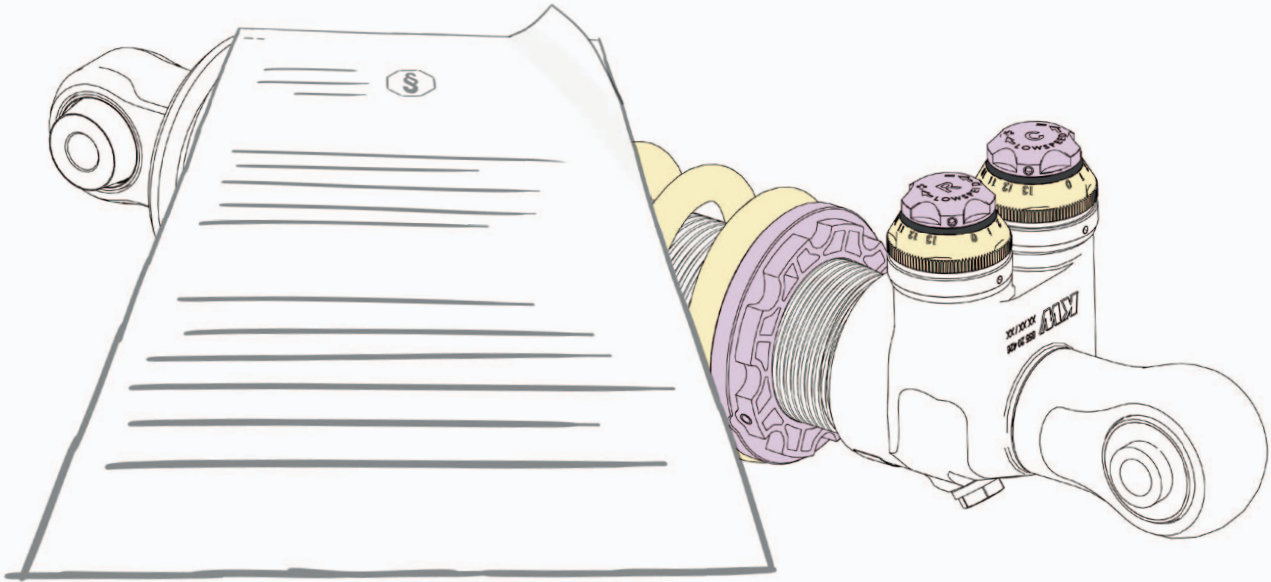
Originale Stützlagereinheit auf den Federteller aufsetzen und mit der originalen Mutter verschrauben. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 20 Nm. Die Montagehinweise zum Einbau des Federbeines in das Fahrzeug, sowie die Anzugsdrehmomente der Federbeinbefestigung, entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Place the original support bearing unit on the spring perch and screw it with the original nut. Tightening torque for the piston rod nut is 20 Nm (15 ft-lb). The strut unit has to be installed according to manufacturers instructions settings regarding tightening torque and fixing specifications.



Federbein so montiere, dass die Einstellräder in Richtung Fahrzeuginnenseite zeigen.

Mount the coilover strut so that the adjustment wheels shows towards the inside of the vehicle.



TEILEGUTACHTEN

PARTS APPROVAL

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg
Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 9630 - 191



**über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem
Ein- oder Anbau von Fahrzeugteilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO
on the compliance of a vehicle when vehicle parts are properly installed
and fitted to the car in accordance with § 19 Par. 3 No. 4 StVZO**

Änderungsumfang <i>Modification</i>	: Stufenlos verstellbares Fahrwerk zur Tieferlegung des Fahrzeugaufbaus / <i>Continuously adjustable suspension system for lowering the car body</i>
Teile-Typ(en) <i>Part type(s)</i>	: ... 61 031 nur Fahrzeuge ohne serienmäßiges Liftsystem <i>only vehicles without OEM Lift system</i> ... 61 033 nur Fahrzeuge mit serienmäßigem Liftsystem <i>only vehicles with OEM Lift system</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	: KW automotive GmbH Aspachweg 14 D-74427 Fichtenberg
Fahrzeug Hersteller / Typ(en) <i>Vehicle Manufacturer / Type(s)</i>	: General Motors (USA) / Y2XC
max. zul. Achslasten <i>max. axle load</i>	: VA (<i>front axle</i>) 810 kg HA (<i>rear axle</i>) 1175 kg

0. Hinweise für den Fahrzeughalter / *Instructions for vehicle owner*

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme *Performance and confirmation without delay of modification acceptance*

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden. / *With the modification the type approval of the vehicle will expire if the modification acceptance provided for in StVZO § 19 Par. 3 is not performed and confirmed without delay or if conditions laid down are not complied with.*

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen. / *After performance of the technical modification, the vehicle must be presented without delay together with the present TÜV parts approval to an officially recognised inspector at a Technical Inspection Centre or to an inspection engineer from an officially recognised inspection organisation to perform and confirm the specified modification acceptance.*

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen / Compliance with Conditions and Notes

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind zu beachten.
The Conditions and Notes given in III. and IV. must be complied with.

Mitführen von Dokumenten / Availability of documents

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

After the acceptance procedure the certificate with confirmation of the modification acceptance must be carried in the car and presented to authorised persons on demand; this will not apply once the vehicle documents have been amended.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere / Amendment of vehicle documents

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Zulassungsbescheinigungen) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der Änderungsabnahme zu beantragen.

The vehicle owner must apply, in accordance with the provision in the confirmation of modification acceptance, for the competent licensing authority to amend the veh. documents (vehicle registr. documents).

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.
Further conditions can be found in the confirmation of modification acceptance.

I. Verwendungsbereich / Field of application

Fz-Hersteller <i>Vehicle manufacturer</i>	Handelsbez. <i>Trade name</i>	Fahrzeugtyp <i>Vehicle type</i>	Varianten/Versionen <i>Variants and versions</i>	Typgenehmigung <i>Type approval</i>
General Motors (USA)	Chevrolet Corvette (C8)	Y2XC	alle / all	e13*KS18/858*00006*..

Der mit *?/?* versehene Teil der EG-Betriebserlaubnisnummer dokumentiert lediglich den aktuellen Stand der Rahmenrichtlinie und hat für dieses Teilegutachten keinen Belang, solange die Fz nicht in Teilen verändert wurden, die für die Tieferlegung des Fahrzeugaufbaus relevant sind.

*The part of the EC type approval number showing *?/?* merely document the current status of the framework directive and are of no significance for this parts approval as long as the parts of the vehicle which are relevant to the lowering of the bodywork have not changed.*

II. Beschreibung des Änderungsumfangs / Description of the modification

Vorderachse / Front axle Teile-Typ / Part type ... 61 031

	Vorspannfeder <i>Pre spring</i>	Hauptfeder <i>Main spring</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	nicht vorhanden <i>non existent</i>	70-70-225* aufgedruckt / <i>imprinted</i>
Korrosionsschutz / <i>Corrosion protection</i>		EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>
Drahtstärke / <i>Wire size</i>		12,9 mm
Außendurchmesser oben / <i>top</i>		- mm
<i>Outer diameter</i> mitte / <i>middle</i>		97 mm
unten / <i>bottom</i>		- mm
Länge (ungespannt) / <i>Untensioned height</i>		225 mm
Windungszahl / <i>Number of coils</i>		7,25
Federform / <i>Coil shape</i>		Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder, head(s) baselined</i>
Federkennlinie / <i>Spring characteristic</i>		linear

	Federteller (oben) <i>Spring cup seat (top)</i>	Federteller (unten) <i>Spring cup seat (bottom)</i>
Durchmesser max. / <i>Max. diameter</i>	110 mm	90 mm
Durchmesser Auflage / <i>Diameter rest</i>	71 mm	71 mm
Höhe / <i>Height</i>	17 mm	27 mm
Federhöhenverstellung <i>Spring height adjustment</i>	Stufenlos verstellbarer Federteller (Federbein) <i>Infinitely adjustable cup seat (Strut)</i>	

	Federbein / Strut
Dämpfungseinstellung (Zug-/Druckstufe) <i>Damping adjustment (rebound/compression)</i>	ohne / manuell <i>without / manual</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	610 1011

	Gummi- oder Hartschaumelement <i>Rubber or polyurethane foam element</i>
Endanschlag / <i>Bump stop</i>	
Höhe/Durchmesser / <i>High/Diameter</i>	35/50 mm
Einfederweg / <i>Bump travel</i>	vergrößert um / <i>extended by 15 mm</i>

Vorderachse / Front axle **Teile-Typ / Part type ... 61 033**

	Vorspannfeder Pre spring	Hauptfeder Main spring
Kennzeichnung / Marking	nicht vorhanden <i>non existent</i>	6104 aufgedruckt / <i>imprinted</i>
Korrosionsschutz / <i>Corrosion protection</i>		EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>
Drahtstärke / <i>Wire size</i>		12,4 mm
Außendurchmesser oben / <i>top</i>		117 mm
<i>Outer diameter</i> mitte / <i>middle</i>		113 mm
unten / <i>bottom</i>		113 mm
Länge (ungespannt) / <i>Untensioned height</i>		220 mm
Windungszahl / <i>Number of coils</i>		5
Federform / <i>Coil shape</i>		Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder, head(s) baselined</i>
Federkennlinie / <i>Spring characteristic</i>		progressiv

	Federteller (oben) Spring cup seat (top)	Federteller (unten) Spring cup seat (bottom)
Durchmesser max. / <i>Max. diameter</i>	118 mm	Serie <i>OEM part</i>
Durchmesser Auflage / <i>Diameter rest</i>	91 mm	
Höhe / <i>Height</i>	20 mm	
Federhöhenverstellung <i>Spring height adjustment</i>	Stufenlos verstellbarer Federteller (Schraubhülse) (verbaut oben, zwischen Feder und Domlager) <i>Infinitely adjustable cup seat (threaded bush)</i> (installed between the spring and the top mount)	

	Federbein / Strut
Dämpfungseinstellung (Zug-/Druckstufe) <i>Damping adjustment (rebound/compression)</i>	ohne / manuell <i>without / manual</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	610 1012

	Gummi- oder Hartschaumelement Rubber or polyurethane foam element
Endanschlag / <i>Bump stop</i>	
Höhe/Durchmesser / <i>High/Diameter</i>	35/50 mm
Einfederweg / <i>Bump travel</i>	vergrößert um / <i>extended by</i> 0 mm

Hinterachse / Rear axle

	Vorspannfeder Pre spring	Hauptfeder Main spring
Kennzeichnung / Marking	nicht vorhanden <i>non existent</i>	70-70-250* aufgedruckt / <i>imprinted</i>
Korrosionsschutz / <i>Corrosion protection</i>		EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>
Drahtstärke / <i>Wire size</i>		12,9 mm
Außendurchmesser oben / <i>top</i> <i>Outer diameter</i> mitte / <i>middle</i> unten / <i>bottom</i>		- mm 98 mm - mm
Länge (ungespannt) / <i>Untensioned height</i>		250 mm
Windungszahl / <i>Number of coils</i>		7,45
Federform / <i>Coil shape</i>		Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder, head(s) baselined</i>
Federkennlinie / <i>Spring characteristic</i>		linear

	Federteller (oben) Spring cup seat (top)	Federteller (unten) Spring cup seat (bottom)
Durchmesser max. / <i>Max. diameter</i>	110 mm	90 mm
Durchmesser Auflage / <i>Diameter rest</i>	71 mm	71 mm
Höhe / <i>Height</i>	17 mm	27 mm
Federhöhenverstellung <i>Spring height adjustment</i>	Stufenlos verstellbarer Federteller (Federbein) <i>Infinitely adjustable cup seat (Strut)</i>	

	Federbein / Strut
Dämpfungseinstellung (Zug-/Druckstufe) <i>Damping adjustment (rebound/compression)</i>	ohne / manuell <i>without / manual</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	610 1111

	Gummi- oder Hartschaumelement Rubber or polyurethane foam element
Endanschlag / <i>Bump stop</i>	
Höhe/Durchmesser / <i>High/Diameter</i>	50/50 mm
Einfederweg / <i>Bump travel</i>	vergrößert um / <i>extended by</i> 0 mm

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen *Notes on possible combination with other modifications*

III. 1 Rad/Reifenkombinationen / *Wheel/tyre combinations*

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen.

There are no technical objections against the use of all O. E. wheel/tyre combinations.

Bei der Verwendung von anderen Rad/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung nach § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen erforderlich.

If other wheel-/ tyre combinations are used, the examination in accordance with § 21 German Road Traffic Licensing Code - StVZO must be carried out by an officially recognised expert.

III. 2 Spoiler, Sonderauspuffanlagen usw. *Aerodynamic devices, special exhaust systems etc.*

Beim Prüffahrzeug betrug die Bodenfreiheit mindestens 80 mm (unter der Vorderachse). Beim Überfahren von Bodenwellen, Schwellen und Aufpflasterungen ist entsprechend vorsichtig zu fahren. Nach dem Anbau von Sonderspoilern, -heckschürzen und Sonderauspuffanlagen ist der verringerte Überhangwinkel zu beachten (Befahren von Rampen etc.).

In the case of the test vehicle, the min. ground clearance of 80 mm is complied with (below front axle). Care must be taken when driving over humps, barriers and heightened paving or road surfaces.

If special spoilers, aprons and exhaust systems are mounted, attention must be paid to the decreased overhang angle (driving up ramps etc.).

IV. Auflagen und Hinweise / *Conditions and Notes*

Auflagen für den Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme *Conditions and notes for the installation shop and modification acceptance*

Die Montage der Fahrwerkskomponenten erfolgt gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers bzw. den mitzuliefernden Einbauhinweisen und sollte durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Mounting of the vehicle bodywork components will be performed in accordance with the vehicle manufacturer's specifications which must be included in the delivery a. should be carried out by a specialist shop.

Die Sensoren der Fahrerassistenzsysteme (z. B. Radarsensor, Kamerasysteme) müssen gemäß Herstellervorgaben überprüft und gegebenenfalls justiert werden. / *The sensors adjustment of the driver assistance systems (for example, radar sensor, camera systems) must be checked.*

Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen.
The headlight adjustment has to be checked.

Nach erfolgter Umrüstung ist eine Achsvermessung des Fahrzeugs durchzuführen.
After modification an axle alignment must be carried out on the vehicle.

Die Endanschläge (Gummi- oder Hartschaumelemente) müssen der Beschreibung entsprechen. Zusätzliche Federwegbegrenzer sind nicht zulässig.
The bump stops (rubber or polyurethane foam element) must correspond to the descriptions of this report. Additional travel limiters are not allowed.

Beim Einbau des Fahrwerks in Fahrzeugen mit elektronischer Dämpferregelung ist diese je nach Gegebenheiten des Fahrwerks/Fahrzeugs,

- entweder durch die Verwendung von „KW-Simulationssteckern“ bzw. einer Softwareänderung zu deaktivieren oder
- mit dem am Dämpfer vorhandenen „KW-Stecker“ und dem serienmäßigen Stecker zu verbinden.

Die wahlweise verwendeten Simulationsstecker bestehen aus Steckhülsen mit einer integrierten elektr. Spule, die an den Anschlussstellen anstelle der serienm. Dämpfer installiert werden, um deren Vorhandensein zu simulieren und entsprechende Fehlermeldungen auszuschließen.

When installing the coilover kit in vehicles with electronic damping control - depending on the technical specification of the vehicle - the electronic dampers need to either

- *be deactivated by the use of “KW simulating plugs” respectively by changing the software or*
- *to be connected with the plugs of the serial dampers via the “KW connectors” of the KW dampers.*

The simulating plugs which optionally can be used, consist of a plug-in sleeve with an integrated electric coil. These plugs are to be connected with the vehicle-mounted connectors instead of the serial dampers in order to simulate the situation that the serial ones would still be installed, furthermore in order to rule out an error signal.

Die Verwendung des Tieferlegungssatzes an Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist unzulässig.
Use of the lowering kit on vehicles with levelling system is not permitted.

Die Fahrzeughöhe ist in den Fahrzeugpapieren unter Feld 20 neu festzulegen. Das genaue Maß der Tieferlegung ist von fahrzeugspezifischen Toleranzen, der Reifengröße und der Fahrzeugausführung abhängig.

The vehicle height must be laid down in the vehicle documents in box 20. The precise measure of the lowering will depend on the specific vehicle tolerances, tyre size and vehicle version.

Maße / dimensions (mm)

Teile-Typ / Part type ... 61 031 (ohne serienmäßiges Liftsystem / without OEM Lift system)

Fahrzeug <i>Vehicle</i>	Verstellbereich <i>adjustment range</i> (min. – max.)		Abstandsmaß <i>Clearance</i>		Tieferlegungsmaß <i>Size of lowering</i>	
	VA/front ¹⁾	HA/rear ¹⁾	VA/front ²⁾	HA/rear ²⁾	VA/front ^{*)}	HA/rear ^{*)}
Chevrolet Corvette (C8)	215 – 230	280 – 300	340	360	20 – 40	20 – 40

¹⁾ Abstandsmaß der Federauflage bis zur nächstliegenden gehäuseseitigen Befestigungsschraube des Federbeins / *Distance from the spring rest to the nearest fastening screw*

²⁾ Mindestabstand Radmitte – Radhausausschnittkante
Minimum distance from wheel centre to wheelhouse rim

^{*)} Das Tieferlegungsmaß wurde am Prüffahrzeug ermittelt. Bei Fahrzeugen mit werkseitiger Tieferlegung reduziert sich die angegebene Tieferlegungsrate um das Maß der werkseitigen Tieferlegung. / *The suspension lowering was determined on the test vehicle. For vehicles with factory lowering, the specified lowering rate is reduced by the factory lowering dimension.*

Maße / dimensions (mm)

Teile-Typ / Part type ... 61 033 (mit serienmäßigem Liftsystem / with OEM Lift system)

Fahrzeug Vehicle	Verstellbereich adjustment range (min. – max.)		Abstandsmaß Clearance		Tieferlegungsmaß Size of lowering	
	VA/front ¹⁾	HA/rear ²⁾	VA/front ³⁾	HA/rear ³⁾	VA/front ^{*)}	HA/rear ^{*)}
Chevrolet Corvette (C8)	17 – 32	280 – 300	340	360	20 – 40	20 – 40

¹⁾ Abstand der Anlagefläche der Schraubhülse am Fahrzeug bis zur Federauflage
Distance from contact point of the car to the adjustable spring perch

²⁾ Abstandsmaß der Federauflage bis zur nächstliegenden gehäuseseitigen Befestigungsschraube des Federbeins / *Distance from the spring rest to the nearest fastening screw*

³⁾ Mindestabstand Radmitte – Radhausausschnittkante
Minimum distance from wheel centre to wheelhouse rim

^{*)} Das Tieferlegungsmaß wurde am Prüffahrzeug ermittelt. Bei Fahrzeugen mit werkseitiger Tieferlegung reduziert sich die angegebene Tieferlegungsrate um das Maß der werkseitigen Tieferlegung. / *The suspension lowering was determined on the test vehicle. For vehicles with factory lowering, the specified lowering rate is reduced by the factory lowering dimension.*

Berichtigung der Fahrzeugpapiere / Amendment of vehicle documents:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erst „bei nächster Befassung“ der Zulassungsbehörde mit den Fahrzeugpapieren erforderlich.

Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Amendment of the vehicle documents is only necessary the next time the approval authority has to do with the vehicle documents. The following example is suggested for the entry:

Feld / Item	Eintragung / Entry
22	Mit stufenlos verstellbarem Fahrwerk der Fa. KW automotive GmbH; Kennz. Federn vorn: 70-70-225*, hinten: 70-70-250*; Federbein vorn: 610 1011, hinten: 610 1111; Maß Radmitte bis Radhausausschnittkante VA/HA.../... *

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse / Basis of tests and test results

Das Versuchsfahrzeug und die Fahrwerksteile wurden einer Prüfung gem. den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/höherlegungen des VdTÜV-Merkblatts 751 (Stand: 26.01.2018) unterzogen. Die Prüfbedingungen wurden erfüllt.

The test vehicle and the modification parts were subjected to a test in accordance with the test conditions regarding raising / lowering of vehicles contained in VdTÜV Merkblatt 751 (26.01.2018).

The test conditions were fulfilled.

VI. Anlage / Annex: keine / none

VII. Schlussbescheinigung / Concluding certification

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Auflagen/Hinweise insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

It is hereby certified that the vehicles described under field of application satisfy the regulations of StVZO in the current version after modification and performed and confirmed modification acceptance, provided the conditions/notes given in the present TÜV approval are observed.

Die Firma KW automotive GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 (Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 100 22913 TMS).

The manufacturer KW automotive GmbH maintains a quality management system according to ISO 9001:2015 (Certificate Registration No.: 12 100 22913 TMS).

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden. / *The parts approval may only be reproduced and passed on by the manufacturer in its unabbreviated form.*

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an den beschriebenen Fahrzeugen die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

The TÜV parts approval shall cease to be valid if technical modifications are made to the vehicle part or if modifications made to the vehicles described affect use of the part and in the case of any changes to the statutory specifications.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Schönscheidtstr. 28, 45307 Essen

DIN EN ISO/IEC 17025, 17020

Benannt als Technischer Dienst / *Designated as Technical Service*
vom Kraftfahrt-Bundesamt / *by Kraftfahrt-Bundesamt*: KBA - P 00004-96

Hannover, 18.11.2021
IFM/926/Bb



Obering. Dipl.-Ing. K.-D. Barbknecht